



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung Dezember 2012

Grußwort des Präsidenten



Liebe Vereinsmitglieder,

In der letzten Vereinszeitung des Jahres veröffentlichen wir wieder die Jubiläen und runden Geburtstage unserer Mitglieder.

Unsere Mannschaften sind alle in der Spur, die Mannschaftskämpfe laufen mal mehr mal weniger erfolgreich, aber so bleibt es bis zum Ende der Saison spannend...

Die Vereinsmeisterschaft hat bereits die Halbzeit erreicht, in beiden Klassen zeichnen sich schon Favoriten ab ... auf unserer Internetseite kann jederzeit der aktuelle Stand abgerufen werden.

Und der Blick in die Schachwelt zeigt, dass es immer noch neue, faszinierende Bestleistungen gibt: GM Magnus Carlsen hat mit 22 Jahren beim Classics-Turnier in London einen

neuen ELO-Rekord aufgestellt. In der Januarliste der Fide wird er mit voraussichtlich 2.861 Punkten geführt werden, das sind 10 mehr als die bisherige Fabelzahl von Garry Kasparov aus dem Jahr 1999. Trotz ELO-Inflation eine beeindruckende Leistung, die bei uns allen die Faszination am Schach wieder neu beflügeln könnte. Denn auch Magnus will noch lange nicht aufhören, die 2.900 sind bestimmt sein nächstes Ziel (und natürlich das Kandidatenturnier kommendes Jahr).

Der gesamte Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Jens Placke

-Präsident-

Jens Placke

Silvester-Scherz-Blitzturnier am 03.01.2013

Unser berühmt-berüchtigtes Silvester-Scherz-Blitzturnier findet dieses Mal am **3. Januar 2013** statt. Anmeldungen sind bis 19:30 Uhr bei Spielleiter Gunther Stephan möglich, auch gerne schon vorab per Mail (huepper.steinhausen@gmx.de)! Gespielt wird wie gehabt ein Blitzturnier, in dem in jeder Runde nach 4 Minuten die Uhren angehalten und ein Handicap gezogen wird. Zur allgemeinen Freude wäre es schön, wenn der letzte Gewinner (Daniel Fox) wieder einen Preis für den neuen Gewinner stiftet.

Conrad Schormann

Schachaufgabe

Conrad Schormann schicke uns diese Schachaufgabe:
Wie kann Weiß in dieser Stellung gewinnen?

Auflösung dieser Aufgabe auf der letzten Seite.



Saisonaufakt in der U 12: 3 Spieler holen 2 Punkte

Stephan Peters

Vor dem ersten Spieltag in der U 12 standen die Vorzeichen schlecht, denn viele Absagen ließen die Hoffnung auf einen Erfolg schwinden. So fuhren letztendlich nur 3 Spieler nach Delbrück, um den ersten Kampf gegen Lemgo zu bestreiten. Das erste Brett wurde frei gelassen und man lag gleich 0:1 in Rückstand. Aber die Mannschaft bewies eine tolle Moral.

An Brett 4 ließ **Dominik Unger** ein Fußballspiel aus, um seine erste Turnierpartie überhaupt zu spielen. Er spielte sehr umsichtig und bestrafte jeden Fehler seines Gegners. Auch die erste Gelegenheit zum Matt ließ er sich nicht entgehen und gewann überzeugend.

Nicht viel schlechter machte es **Cedric Riedel** an Brett 3, der in einem Königsangriff entscheidendes Material gewann,

was zum Sieg reichte. Beim Stand von 2:1 brauchte **Nils Döller** an Brett 2 nur noch alle Figuren abzutauschen. Als nur noch 2 Könige auf dem Brett waren, stand der erste Sieg der Saison mit 2,5:1,5 fest.

Anschließend ging es gegen die Gastgeber aus Delbrück. Hier musste Dominik die Überlegenheit seines Gegenübers doch recht schnell einsehen. Nochmal Hoffnung kam auf, als Cedric matt setzen konnte. Beim Stand von 1:2 kämpfte Nils in schlechter Stellung mutig weiter. Just als er mit Turm und Dame auf die Siegerstraße kommen konnte, verdarb ein Einsteller die Stellung. Aber mit 2:2 Mannschaftspunkten ist ein guter Start in die Saison geglückt.

Herbstausgabe des GAB Cups in Sieker: Malte Höweler gewinnt

Stephan Peters

Weitere Pokale für David Riedel, Cedric Riedel und Jannes Heidemann

Zum Ende der Herbstferien fand in Sieker wieder der beliebte GAP-CUP statt. Dieses Mal waren 25 Teilnehmer am Start, von den die Brackweder 8 Vertreter stellten.

Die A-Gruppe wurde als Rundenturnier mit 8 Spielern ausgetragen. Da von uns einige der besten U 14er dabei waren, mussten gleich 4 Spieler hier antreten.

Malte Höweler kam wieder einmal direkt aus dem Urlaub. Er gewann gleich die ersten 5 Runden und hatte dort schon 2 Punkte Vorsprung vor dem Rest des Feldes. Dann musste er gegen den schwächsten des Feldes spielen und hatte enormes Glück, patt gesetzt zu werden. Somit störte die Niederlage in der Schlussrunde nicht mehr, und Malte ging als Sieger aus dem Turnier hervor.

David Riedel wollte wieder seinen Titel verteidigen, aber es reichte nicht ganz. Er kam schließlich auf 5 Punkte. Da auch die Feinwertung mit dem Dritten gleich war, musste der direkte Vergleich her, den David für sich entscheiden konnte, was ihm einen Pokal einbrachte.

Florian Schreiber hatte sich einige Tage zuvor selbst angemeldet. Bei ihm lief es nicht so, denn 2,5 Punkte waren zu wenig, um vorne mitzuspielen.

Maksimilijan Veljkovic hatte einen schlechten Tag und erreichte nur ein Remis gegen Florian.

Im großen B-Turnier waren somit ebenfalls 4 Brackweder dabei.

Kokulan Balakumar war am Ende der beste Brackweder mit 4,5 Punkten.

Christopher Pieper begann mit zwei Auftaktniederlagen steigerte sich dann aber noch und wurde mit 4 Zählern 12.

Cedric Riedel holte ebenfalls tolle 4 Punkte und kam auf den 7. Platz von 21 Teilnehmern. Er gewann damit den Pokal für den besten U 10er.

Jannes Heidemann spielte sein erstes Turnier überhaupt und konnte gleich in Runde 2 seinen ersten Sieg einfahren. Auch danach spielte er toll weiter und schlug gleich mehrere stärkere Spieler, darunter auch seinen Vereinskollegen Christopher. Am Ende wurde er toller 10. und bekam als Lohn den Pokal für den besten vereinslosen Spieler.

Somit spielten alle Brackweder in der B-Gruppe ein ausgeglichenes Turnier, und wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe.

Jens Placke

Wir gratulieren zu besonderen Geburtstagen 2012

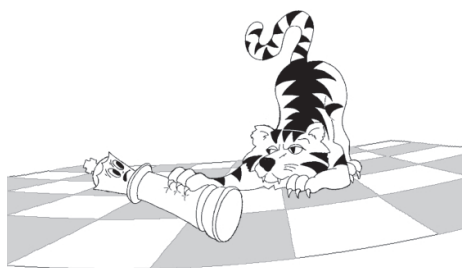
Stefan Mayr (50)
Holger Niebuhr (50)
Gerhard Hochmann (65)
Heinz Lorenzmeier (75)
Ulrich Wagner (75)
Franz Kirwald (80)

Impressum:
Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:
Stephan Peters
Jens Placke
Conrad Schormann

Druck:
Helmut Quakernack

Auflage: 100 Stück



zur 10-jährigen Mitgliedschaft:

Dominik Lengnick
Julian Beck
Nathan Isringhausen
Paul Malte Behne
Thiemo Hoffmann

zur 25-jährigen Mitgliedschaft:

Jens Placke
Ronald Becker

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

Klaus Baltes
Martin Lehmann

Stephan Peters

Bezirksjugendeinzelmeisterschaften in Brackwede

Nach vielen Jahren richtete der Brackweder Schachklub mal wieder die Jugendbezirkseinzelmeisterschaften aus. 50 Teilnehmer aus dem Schachbezirk Bielefeld fanden den Weg in die Mensa der Gesamtschule Brackwede.

Das entsprechende Material wurde von den Brackweder Helfern schnell aufgebaut. Gunther Stephan, Richard Olyschläger, Matthias Schmitt, Nils Döller, Kokulan Balakumar, Florian Schreiber und die Familie Riedel fassten fleißig mit an, so dass Turnierleiter Hartmut Dürkopfast pünktlich anpfeifen konnte. Nicht zu vergessen, dass Felix Kallweit und Victor Küpper sich bereit erklärt hatten, den Versorgungsstand zu übernehmen, um die Kuchenspenden der Familien Komm, Schmitt, Döller, Riedel und Schreiber zu verkaufen.

9 Brackweder waren am Start:

In der U 18 suchte Matthias Schmitt vergeblich nach Gegner. Er konnte als Bezirksmeister ohne einen Zug zu spielen nach Hause gehen.

In der U 16 war Frederik Diekmann der einzige Brackweder Vertreter. In der ersten Runde musste er gleich gegen die Nr. 1 der Setzliste Angelika Valkova aus der Ukraine antreten. In dieser Partie hatte Frederik keine Chance. Nach einem schnellen Remis in Runde 2 folgte dann noch ein leichter Sieg und Frederik hatte nach 3 Runden 50 %. Der Sonntag hatte es in sich, denn Frederik konnte beide Partien gewinnen und trat die beiden Schlussrunden als Vierter mit 3,5/5 an. In Runde 6 gelang ihm ein tolles Remis gegen den ehemaligen U 14 OWL-Meister Florian Fortenbacher. Leider verlor Frederik dann das "Endspiel" um die Qualifikation zu OWL nach längerem Kampf und wurde trotzdem mit tollen 4 Punkten Fünfter.

Vier Brackweder traten in der U 14 an:

Auch Florian Schreiber musste in der Auftaktrunde gegen den stärksten Spieler antreten. Nach einer ausgelassenen Chance in der Eröffnung behandelte Florian das Endspielschlecht und verlor. Dann folgten jedoch 2 Siege, einer davon in Runde drei gegen seinen Vereinskameraden Maksimilijan. Den Zweiten Turniertag beendete Florian mit einer Niederlage gegen einen höher gesetzten Spieler. Aus den letzten drei Runden holte Florian dann noch zwei Siege und wurde mit 4 Punkten bester Brackweder auf Platz 7. David Riedel hatte viel Glück, dass er seine eingestellte Dame in Runde 1 zurückbekam und noch gewinnen konnte. Doch in den beiden darauffolgenden Runden verließ ihn das Glück, denn es folgten zwei Niederlagen am Stück, eine früh in der Eröffnung und eine nach Damengewinn und wieder Einstellen dieser. Dann kam es zum Vereinsduell gegen Kokulan, dass David sicher für sich ent-

scheiden konnte. Mit 2/4 ging es in die letzten drei Runden. Gegen einen deutlich stärkeren Gegner begnügte sich David mit einem Remis, um dann noch schließlich Runde 6 zu verlieren, da sein Gegenüber eine schöne Springergabel fand. Auch in der Schlussrunde hatte David kein Glück, denn er verlor nach langem Kampf gegen Maksi und wurde mit 2.5 Punkten 13.

Kokulan Balakumar hatte in der ersten Runde keine Chance und verlor schnell. In Runde 2 ließ er seinen Gegner in Gewinnstellung in ein Dauerschach entkommen, um dann die Runde 3 wieder zu verlieren. Nach zwei weiteren Niederlagen folgte dann am dritten Tag die Aufholjagd, denn Kokulan gewann zwei Partien und setzte in der Schlussrunde in Gewinnstellung pat. Aber 3 Punkte sind ein tolles Ergebnis.

Maksimilijan Veljkovic kam erst am Freitag von einer Klassenfahrt zurück und konnte somit am Samstag erst ins Turnier einsteigen. Nach einem Sieg folgte eine Niederlage gegen Florian und ein weiterer Sieg. Der Sonntag war nicht Maksi's Tag, denn er verlor beide Partien. Aber ein Sieg gegen seinen Mannschaftskameraden David ließ das Turnier für ihn mit 3 Punkten aus 6 Partien versöhnlich ausgehen.

Die U 12 sah drei Spieler am Start, die aber alle noch in der U 10 spielen könnten und sich deshalb toll geschlagen haben.

Nils Döller opferte zu Turnierbeginn mutig eine Figur, die der Gegner besser nicht wegnahm. Dann wurde Nils übermütig und die Partie ging verloren. Am Samstag konnte er alle drei Ergebnisse mit Sieg, Remis und Niederlage sammeln. Nach zwei Siegen und einer Niederlage am Sonntag wurde er mit 3,5 Punkten auf Platz 9 bester Brackweder.

Cedric Riedel hatte in der ersten Runde keine Chance gegen den ehemaligen U 10 OWL-Meister Dominik Fortenbacher. Am zweiten Turniertag folgte ein Sieg und zwei Niederlagen. Durch zwei Siege am Sonntag hatte Cedric die Möglichkeit, noch in den Bereich der Stichkämpfe zu kommen. Aber Nils hatte etwas dagegen und Cedric beendete das Turnier mit 3 Punkten.

Levin Komm konnte zum Turnierbeginn einen deutlich stärkeren Gegner schlagen, um dann leider drei Niederlagen in Folge zu kassieren. Am Samstag kam noch ein weiterer Sieg dazu und Levin landete bei seiner ersten Bezirksmeisterschaft auf Platz 17 und erstpielte sich seine heißersehnte DWZ-Zahl.

Auch beim Abbauen am 03. Oktober haben sich wieder viele Helfer (auch aus anderen Vereinen) gefunden. Dafür vielen Dank. Das lässt auf eine Wiederholung des Turniers in Brackwede im Laufe der Jahre hoffen.

Nach einem schönen Auftaktsieg in Bad Oeynhausen konnten wir voller Selbstvertrauen in den Heimkampf gegen Bra- kel Bad Driburg gehen, die von der Spielstärke gleich wie wir einzuschätzen waren. Leider standen wir vor verschlossener Tür, da die Hausmeister der Rempelschule sich nicht mit den Schlüsseln abgesprochen hatten. Zum Glück konnte ca. 10 Uhr15 aufgeschlossen werden, und freundlicher- weise verzichteten unsere Gäste auf eine Zeitstrafe.

Brett1: Kevin Stockhuß setzte seine Gegnerin schön unter Druck und gewann das entscheidende Material in der Zeitnotphase.

Brett2: Andreas Lingelmann mühte sich lange. Als endlich ein Bauer zur Belohnung dabei raussprang, reichte das Material nicht mehr zum gewinnen. Also remis.

Brett3: Werner Brakemann ging es ähnlich. Er konnte keine Vorteile erzielen und einigte sich auf remis.

Brett4: Stephan Peters hatte wieder eine lange und spannende Partie. In Zeitnot stellte sein Gegner eine Qualität ein und konnte aufgeben.

Brett5: Sarah Niemeyer verlor durch ein Versehen eine Figur und konnte nach einigen weiteren Zügen aufgeben.

Brett6: Ronald Becker wiederholte mit seinem Gegenüber die Züge remis.

Brett7: Bei **Klaus Baltés** lief es noch nicht rund. Er musste die Überlegenheit seines Gegenüber anerkennen und aufgeben.

Brett8: Ralf-Günter Hoffmann war es vorbehalten beim Stand von 3,5:3,5 den Siegpunkt zu machen. Er

hatte schon einige Bauern im Verlauf der Partie ein- sammeln können, was zum Sieg reichte.

Mit 4:0 Punkten ging es dann nach Geseke. Hier erwartete uns der ein starkes Team mit 3 Neuverpflichtungen für die erste Mannschaft. Schon in der vergange- nen Saison hatten wir hier verloren. Und es ging auch gleich schlecht los.

Der Mafü wählte an Brett 4 einen falschen Aufbau und stand sehr gedrückt. Statt die Stellung auszugleichen, wurde der sofortige Verlustzug gewählt.

Andreas konnte aus seiner Stellung nicht viel heraus- holen und einigte sich im Turmendspiel auf Remis.

Nach der Niederlage von Klaus an Brett 7 wurde es eng. Klaus stand recht passiv und ging im Königsan- griff unter. Auch dann ging es nicht gut weiter.

Ronald hatte aus seinem Angriff nicht viel rausholen können. Dann wurden die Damen getauscht und Ronald verlor zwei Bauern und die Partie.

Am Spitzenbrett spielte Kevin stark und gewann einen Bauern. Aber da ungleichfarbige Läufer auf dem Brett waren, wurde diese Partie remis gegeben.

Ähnlich ging es Victor Küpper an Brett 6. Auch er konn- te nach gutem Spiel einen Bauern gewinnen. Aber das Turmendspiel war ebenfalls nicht zu gewinnen.

Die Niederlage war inzwischen besiegelt. Da machte es auch nichts mehr, dass Werner (3) und Ralf-Günter (8) ihre verdächtigen Stellungen aufgeben mussten.

Diese ernüchternde 1,5:6,5 Niederlage gegen ein deut- lich stärkeres Team war durchaus verdient.

U 14 in Bünde

Der letzte Spieltag des Jahres in der U 14 Verbands- klasse zeichnete sich durch Spielabsagen aus. Weder unser Reispartner Verl, noch der Gastgeber Porta Westfalica konnten eine Mannschaft stellen. So wurde der Kampf kurzerhand nach Bünde verlegt, damit dort wenigstens einer von vier angesetzten Kämpfen aus- getragen werden konnte. Aufgrund der guten Spiel- moral in der Brackweder Truppe (nur Malte fehlte) tra- ten wir an jedem Brett als Favorit an.

Fast eine Stunde passierte aber nichts. Dann kamen die Siege in kurzer Folge. Zuerst gewann **Florian Schreiber** an Brett 2, der früh eine Figur kassieren konnte und dann nichts mehr anbrennen ließ. Spitzen-

brett **David Riedel** versuchte mutig, den gegneris- chen Königsflügel zu knacken. Seine Spielweise wurde mit einem Mattangriff belohnt. Fast zeitgleich gewann auch **Maksimilian Veljkovic** an Brett 2. Er tauschte früh die Damen und gewann später eine Figur, das reichte zum Sieg. An Brett 4 steuerte **Koku- lan Balakumar** noch ein Remis bei. Eine spannende Partie endete in einem ungleichfarbigen Läuferen- dspiel, in dem niemand einen klaren Vorteil hatte. Mit jetzt 12:2 Punkten ist die Endrunde zum Greifen nah.

Brackweder U-14-Team nach 5 Spielen gut im Rennen

Zum Beginn in der U 14 Verbandsklassensaison hatten wir etwas Aufstellungsorgen. Neben dem Mafü, der sich auf einer Schulung befand, fehlten noch weitere Stammspieler. Trotzdem schlug sich die Truppe in Herford gut und holte 2:2 Punkte gegen die Teams aus Herford und Lieme.

Malte Höweler an Brett 2 konnte beide Spiele gewinnen, während Spitzenbrett **David Riedel** und **Nathan Schede** (3) jeweils einen Punkte holten. **Nils Dölller** als U 10er sprang freundlicherweise noch ein und seine Mutter fuhr die Truppe nach Herford. Dafür vielen Dank.

Am zweiten Spieltag hatten wir dann unseren Reisepartner Verl zu Gast. Die traten leider nur zu dritt an, so dass **Maksimilijan Veljkovic** an Brett 2 kampfflos gewann. Auch Malte hatte es diesmal an Brett 4 recht leicht, denn seine Gegnerin stellte früh eine Dame ein.

Trotz dieser 2:0 Führung kam nochmal Spannung auf. David hatte in einer scharf angelegten Partie sich eine fast gewonnene Stellung erarbeitet. Aber der letzte Trick seines Gegner funktionierte und David verlor leider noch. Somit hing der Sieg an der Partie von Florian Schreiber an Brett 3, der lange

mit eine Minusqualität herumschlagen musste. Aber in der Folge kämpfte Florian lange weiter, was mit zusammenhängenden Freibauern belohnt wurde. Das stellte schließlich das Remis und den knappen Mannschaftssieg sicher.

Dann ging es zum nächsten Auswärtskampf nach Verl. Dort hatten wir es im ersten Spiel mit Halle zu tun, die leider nur mit 3 Spielern antraten. Somit hatte David gleich kampfflos gewonnen. Auch Maksi und Florian kamen zu recht leichten Siegen. Beide überspielten Ihre Gegner und ließen nichts anbrennen. Malte hatte schließlich etwas mehr zu tun, konnte seinen Spielstärkevorteil dann aber sicherausnutzen und den 4:0 Sieg sicherstellen.

Der zweite Gegner kam aus Enger/Spenge, die nur 2 Spieler aufzubieten hatten. Wieder hatte David keinen Gegenüber so wie auch Florian. Maksi hatte diesmal kein Glück, denn er stellte in der Eröffnung gleich Material ein. Als er dann den Konter verpasste, stand es nur noch 2:1. Aber Malte behielt auch in seiner zweiten Partie die Nerven, gewann eine Figur und führte diesen Vorteil sicher zum 3:1 Sieg nach Hause. Mit 8:2 Punkte steht man nun weit vorne in der Tabelle.

U 12: Brackwede übernimmt die Tabellenführung

Nachdem wir am ersten Spieltag nur 3 Spieler zur Verfügung hatten, konnte der Mafü diesmal aus dem Vollen schöpfen und sogar 5 Spieler aufbieten. Wir spielten in Ubbedissen gegen die Teams aus Geseke und Soest. In beiden Kämpfen konnten wir unserer Favoritenrolle voll gerecht werden, denn beide Spiele wurden sicher und verdient mit 4:0 gewonnen.

Gegen Geseke:

Brett1: **Malte Höweler** gewann leicht die Dame und die Partie.

Brett2: **Nathan Schede** hatte etwas Glück, dass ein ungedeckter Springer nicht geschlagen wurde. Dann drehte er den Spieß und gewann sicher.

Brett3: **Nils Dölller** nutzte die erste Gelegenheit zum Matt in 2.

Brett4: **Cedric Riedel** konnte in die gegnerische Stellung einbrechen und mattsetzen.

Damit war der Arbeitstag von Cedric beendet, und Levin Komm kam gegen Soest zum Einsatz.

Brett1: Wieder konnte Malte einfach die Dame schlagen und gewinnen.

Brett2: Nathan konnte einen Turm in die Stellung seines Gegners einpflanzen, was ihm eine Figur und die Partie einbrachte.

Brett3: Nils nam einfach die Dame weg und gewann.

Brett4: Levin spielte auch super, gewann eine Figur und konnte durch ein schönes Turmopfer matt setzen.

Durch diese beiden hohen Siege konnten wir einen großen Satz nach oben in der Tabelle machen und mussten anschließend nach Paderborn, um dort gegen den Blauen

Springer III und IV zu spielen. Beide Teams waren bis dahin ohne Niederlage.

Zunächst ging es gegen die vierte Mannschaft.

Brett1: Malte musste sich heftigen Angriffen seines jungen Gegners erwehren. Als er seine Dame für beide Türme gegeben hatte, bekam er die Oberhand und setzt sich durch.

Brett2: Nathan war unachtsam und ließ sich matt setzen

Brett3: Cedric stellte früh entscheidendes Material ein und konnte dann den Mattangriff nicht mehr abwehren.

Brett4: Levin setzte sich sicher durch, gewann eine Figur nach der anderen und setzte matt.

Nach diesem 2:2 mussten wir gegen die stärker einzuschätzende dritte Mannschaft antreten. Hier konnten wir uns etwas glücklich mit 3:1 durchsetzen.

Brett1: Malte gewann seine zuvor eingestellte Figur zurück uns musste im Endspiel genau spielen, um seinen Vorteil zum Sieg zu verwerten.

Brett2: Nathan spielte seine Eröffnung schlecht und stellte auch eine Figur ein. Aber eine Mattdrohung reichte, um den Punkt einzufahren.

Brett3: Cedric war nach einem Figurengewinn zu optimistisch und ließ sich matt setzen.

Brett4: Levin konnte ebenfalls seine Verluststellung umbiegen und gewann noch.

Mit 9:3 Punkten überwintert man als Tabellenführer in der Verbandsklasse.

U 20: Brackwede in der NRW Liga nach 3 Spieltagen Tabellenweiter

Stephan Peters

Nachdem wir in der vergangenen Saison sehr knapp dem Abstieg entronnen sind, galt es nun, diese Saison etwas besser zu spielen. Gleich im ersten Kampf gelang das auch, leider ohne Erfolg. Denn unser Gegner war das Spitzenteam aus Lieme, das gleich noch mit zwei Neuverpflichtungen antreten konnte und somit an jedem Brett mehrere 100 DWZ-Punkte besser waren.

Brett 1: Julian Beck hatte gegen den das Liemer Spitzenbrett Nils Stukenbrock, der in der vergangenen Saison noch für Bartrup gespielt hatte, keine Chance. Julians passiver Aufbau wurde sofort angegangen zu zu einem Sieg verwertet.

Brett 2: Matthias Schmitt machte es da schon besser gegen Rene Wittke. Er ließ keine Schwäche zu und einigte sich nach 50 Zügen in totaler Stellung auf Remis.

Brett 3: Peter Meißner kämpfte ebenfalls unverdrossen bis zum Schluss und wurde im Damenendspiel mit einem Remis belohnt.

Brett 4: Oliver Beck machte es genau so. Er konnte zwar nicht in Vorteil kommen, ließ aber auch nichts anbrennen. Ebenfalls remis.

Brett 5: Dominik Lengnick konnte sich ein wenig aus seiner Umklammerung nach der Eröffnung befreien und startet im Mittelspiel einen Königsangriff, der voll durchschlug.

Brett 6: Thimo Hoffmann verlor in der Eröffnung einen Bauern. Als dann noch ein zweiter Bauer im Mittelspiel dazu kam, war die Stellung verloren.

Brett 7: Matthias Kubacki gewann recht überzeugend gegen seinen zwar jüngeren aber deutlich stärkeren Gegner **Brett 8: Maksimilijan Veljkovic** kam leider in der Eröffnung unter die Räder und verlor.

Endstand also 15:17 (3,5:4,5) gegen einen Gegner, der uns hätte 8:0 schlagen können, wenn es nach der Spielstärke gegangen wäre.

Somit konnte man positiv gestimmt in das zweite Heimspiel gegen Meschede gehen, die von der Papierform her schwächer waren, zumal sie nur mit 7 Spielern antraten. **Felix Kallweit** konnte sich also nach 30 Minuten verabschieden. Dominik hatte seinen Gegenüber voll überspielt und sich eine total gewonnene Stellung erarbeitet. Aber ein einziger Bauerneinsteller machte alles wieder hin und Dominik verlor sein Partie noch. Besser machte es da **Victor Küpper**. In einer erst sehr langweiligen Partie öffnete er im richtigen Moment die Stellung und prompt machte sein Gegenüber den entscheidenden Fehler. Maksi stellte früh eine Figur in

und kämpfte dann mutig weiter. Als er einen Freibauern laufen lassen konnte, drehte sich die Partie zu seinen Gunsten und ergewann schließlich noch. Ersatzmann **Frederik Diekmann** versuchte stark anzugreifen, verlor aber ein wenig die Übersicht, eine Figur und die Partie. Matthias Kubacki spielte eine scharfe Partie, nach beiderseitigen Fehlern und ausgelassenen Chancen war ein Remis durch Dauerschach das gerechte Ergebnis. In Olivers Partie passierte 40 Züge so gut wie gar nichts. Dann folgte ein Bauerngewinn und der Remisschluss, was den Mannschaftssieg sicherte. Die längste Partie spielte wieder Matthias Schmitt. Er holte in einer Kampfpartie den letzten Tagessieg zum 5:3 Erfolg.

Unser erster Auswärtskampf führte uns nach Emsdetten. Für die weite Fahrt konnten Felix und Victor als Fahrer aktiviert werden, so dass sich der Mafü mal kutschieren lassen konnte. Nach DWZ waren wir an allen Brettern im Vorteil, denn Emsdetten war als Aufsteiger in die Klasse gekommen. An Brett 6 konnte **Florian Schreiber** schnell einen Bauern gewinnen und sicher den ersten Punkt einfahren. **Kokulan Balakumar** an Brett 8 dagegen stellte seine gerade erst gewonnene Dame wieder ein. Nach einer langen Kampfpartie verlor dann der letzte schwere Einsteller die Partie für Kokulan und es stand wieder ausgeglichen. Auch Maksimilijan an Brett 5 schaffte es leider, mit einer Dame mehr seine Stellung noch zu verlieren. Wieder ausgleichen konnte Felix an Brett 4. Er konnte den gegnerischen Königsflügel überrollen und gewann sicher. Victor an Brett 3 konnte sich ebenfalls gegen die Drachenvariante durchsetzen. Er jagte den König seiner Gegnerin übers Brett, bis entscheidendes Material herausprang. Den vorentscheidenden Punkt zum 4:2 konnte **Jonas Diekmann** erzielen. Er gewann eine Figur durch Fesselung. Als dann noch eine Qualität verlorenging, war auch diese Partie gewonnen. Nun kam es auf die Spitzenbretter an, um den Kampf zu gewinnen. An Brett 2 erwischte Oliver eine schlechte Eröffnung. Er stand sehr gedrückt und wurde vom Gegner immer wieder vor Probleme gestellt. Unter diesem Druck brach dann die Stellung vollends zusammen und es stand nur noch 3:4. Aber **Matthias Schmitt** am Spitzenbrett spielte gewohnt sicher und ließ sogar die eine oder andere Gewinnmöglichkeit aus. Das Remis reichte schließlich um den knappen, aber hochverdienten 4,5:3,5 Sieg sicherzustellen. Mit 4:2 Punkten überwintert man auf einem guten Mittelfeldplatz, muss sich aber noch steigern, um die nötigen Punkte gegen die starken Teams zu holen.

Conrad Schormann

Lösung der Schachaufgabe

Lösung:
1.S6 Dxb3 2.Txg7+ Kh8 3.axb3 fx6 4.Txe7 exd5 5.Txd7 1-0